

Kanton Schaffhausen
Covid-Team
Mühlentalstrasse 105
CH-8200 Schaffhausen
www.sh.ch



Covid-Team

An alle Unternehmen im Kanton
Schaffhausen

Per E-Mail via IVS und KGV

Schaffhausen, 13. April 2021

Repetitives Testen in Unternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bund verfolgt neue Ansätze, um möglichst alle Ansteckungen mit dem Coronavirus zu erkennen und so die schrittweise Öffnung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens zu unterstützen. Deshalb sollen auch Personen ohne Symptome die Möglichkeit haben, sich regelmässig testen zu lassen. Die Teststrategie beinhaltet seit dem 15. März 2021 zusätzlich das regelmässige Testen in Unternehmen, Schulen und Institutionen sowie das Testen bei Eigenbedarf und im Rahmen von Schutzkonzepten. Ziel des regelmässigen Testens ist es, Infektionsketten frühzeitig an Orten zu erkennen, an denen viele Kontakte stattfinden. Diese Tests werden mithilfe von gesammelten PCR-Speichelproben (gepoolte Tests) durchgeführt. Mit dieser Testform werden die Proben der Testpersonen nicht einzeln, sondern in einer gemischten Probe analysiert. Die Kosten werden von Bund und Kanton getragen. Das grossflächige Testen hat einen vorbeugenden Charakter und ist ökonomisch sinnvoller als Schliessungen und Lockdowns. Mit den gepoolten Tests berücksichtigt der Bund zudem den wirtschaftlichen, umweltschonenden und sorgsamen Umgang mit den begrenzten Ressourcen.

Sie haben ab heute die Möglichkeit, sich für die repetitiven Tests in Ihrem Unternehmen unter www.sh.ch/corona anzumelden.

Voraussetzungen und Vorbereitungen

- Die repetitiven Tests stellen eine zusätzliche Schutzebene dar und sind daher kein Ersatz für Hygiene- und Schutzkonzepte.
- Das repetitive Testen ist freiwillig.
- Um den gewünschten epidemiologischen Erfolg zu erzielen, sollten im zu testenden Bereich mindestens 80% der Mitarbeitenden teilnehmen. Es ist auch möglich, dass nur einzelne Abteilungen getestet werden oder Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen in einem Pool zusammengefasst werden.
- Das Unternehmen hat eine Informationspflicht gegenüber den Mitarbeitenden, insbesondere über die Konsequenzen eines positiv-getesteten Pools (siehe unten).
- Die Organisation der Tests obliegt - in enger Absprache mit dem Kanton - dem Unternehmen. Innerhalb des Unternehmens wird mindestens eine Koordinationsperson definiert. Diese steht in Kontakt mit dem Kanton, plant die Tests, stellt deren richtige Durchführung sicher und führt die entsprechende Dokumentation.
- Die untere Grenze für die Teilnahme am kantonalen repetitiven Testen beträgt vier Mitarbeitende. Zusammenschlüsse von kleineren Unternehmen sind ebenfalls möglich.

Wer soll getestet werden?

- Grundsätzlich alle Mitarbeitenden.
- Ausnahmen: Positiver Befund einer Covid-19 Infektion innerhalb der letzten drei Monate.
- Die Wirkung der Impfung auf die Übertragung ist noch nicht ausreichend erforscht. Aus diesem Grund sollte bei geimpften Personen das repetitive Testen dennoch weitergeführt werden.

Organisation der Tests

- Das repetitive Testen muss alle sieben Tage über voraussichtlich zwölf Wochen eingeplant werden. Die Dauer hängt schlussendlich von der epidemiologischen Lage ab.
- Es werden gepoolte PCR Speicheltests durchgeführt. Dabei werden die Speichelproben von normalerweise zehn, jedoch mindestens vier Personen im Labor gleichzeitig analysiert (Pools).
- Für das Pooling müssen Sie sinnvolle Einheiten (z.B. Abteilungen) definieren, deren Mitglieder gegenseitig als Kontaktpersonen in Frage kommen. Nach Möglichkeit sollte im internen Schutzkonzept sichergestellt werden, dass sich diese Gruppen nicht durchmischen (z.B. während der Pause).
- Vor der Speichelabgabe darf rund zwei Stunden nicht gegessen, getrunken oder geraucht sowie der Mund nicht gespült und die Zähne nicht geputzt werden. Die Probeentnahme sollte daher am besten direkt nach dem Aufstehen zu Hause erfolgen.

- Das Zusammenfügen der individuellen Speichelproben zu einem Pool erfolgt im Unternehmen selbst und wird von den zuständigen Personen koordiniert. Dies bedingt, dass die Mitarbeitenden ihre Speichelprobe bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeben. In gewissen Unternehmen (insb. mit Schichtbetrieb) ist es allenfalls sinnvoll, an mehreren Tagen Tests durchzuführen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass sich die Mitarbeitenden nur einmal pro Woche testen lassen.
- Personen, welche in den Firmen für das Pooling zuständig sind (Poolmanager), müssen vorgängig mit den auf der Kantonswebseite zur Verfügung stehenden Unterlagen und Videos geschult werden (Handhabung, Eigenschutz, Hygiene).
- Unternehmen, welche die Tests durchführen, müssen nach Anleitung des Labors eine präzise Dokumentation führen, um die Rückverfolgbarkeit sicherzustellen. Es ist besonders wichtig nachverfolgen zu können, welche Personen ihren Speichel in welchen Pool abgegeben haben.
- Die Poolmanager werden über das Testresultat informiert. Personen, welche in einem positiven Pool erfasst wurden, müssen sich sofort einem individuellen PCR-Test unterziehen. Für die Anmeldung wenden sich die betroffenen Personen oder der Poolmanager beim kantonalen Contact Tracing. Bis zum Vorliegen des Resultats des individuellen Tests soll - wann immer möglich - im Home-Office weitergearbeitet werden. Ist dies nicht möglich, kann unter Einhaltung erhöhter Schutzmassnahmen weitergearbeitet werden (keine Teilnahme an physischen Sitzungen, kein direkter Kundenkontakt, Tragen von FFP2 Masken). Wird der positive Befund im Einzeltest bestätigt, muss sich die Person umgehend in Isolation begeben. Sie wird durch das kantonale Contact Tracing begleitet.
- Die repetitiven Tests schliessen weitere Tests nicht aus. Wer z.B. leichte COVID-Symptome aufweist, sollte sich unabhängig vom repetitiv durchgeführten Massentest auf Covid-19 testen lassen.

Anmeldung und weiteres Vorgehen

1. Melden Sie Ihr Unternehmen unter www.sh.ch/corona im Bereich "Alles rund ums Testen" an. Der Kanton überprüft die Anmeldung und schickt Ihnen einen Link auf die Plattform TOGETHER WE TEST.
2. Registrieren Sie sich auf der Plattform TOGETHER WE TEST. Organisationen mit mehreren Standorten können sich bei Bedarf pro Standort registrieren lassen.
3. Bestimmen Sie die Poolmanager und registrieren Sie diese auf der Plattform. Jede/r Poolmanager/in kann eine separate Postanschrift haben, etwa bei mehreren Filialen.
4. Der/die Poolmanager/in bestellt das Testmaterial (Test-Kits). Das Set beinhaltet in der Erstlieferung zudem Informations- und notwendiges Schutzmaterial.
5. Der/Die Poolmanager/in verteilt die Test-Kits an die Mitarbeitenden.

6. Die Mitarbeitenden geben ihre Speichelprobe ab und geben diese an den Poolmanager zurück. Der Poolmanager nimmt die Proben und bildet die Pools.
7. Die Proben werden per Post ins Labor geschickt.
8. Das Poolresultat wird dem Poolmanager über die Plattform sowie per SMS mitgeteilt. Wurden die Mitarbeitenden bei der Poolbildung in der Plattform erfasst, werden diese automatisch auch über das Resultat informiert. Bei einem positiven Pool müssen sich die Mitarbeitenden aus diesem Pool einem PCR-Test in eine Teststelle unterziehen.
9. Die statistischen Daten und Abrechnungsdaten werden anonymisiert für den Kanton aufbereitet.

Unter www.sh.ch/corona finden Sie in der Rubrik "Alles rund ums Testen" weitere Informationen und Schulungsvideos.

Wir sind überzeugt, dass wir mit den repetitiven Tests gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Pandemiebekämpfung leisten können. In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung und aktive Teilnahme.

Freundliche Grüsse



Dr. Matthias Bänziger
Stabschef Covid-Team